Einweihungsfeier nach Fassadenrestaurierung am Reformationstag

20.10.2019 von Pfarrer Marcel Borchers

Die Mankmußer Dorfkirche hat sich herausgeputzt. Tatsächlich wurden schon im letzten Jahr die Arbeiten an der Fassade der Kirche abgeschlossen. Lange haben die Bewohner und Besucher des Dorfs die Kirche vor allem als einen Feldsteinbau wahrgenommen wie er in der Prignitz häufig zu finden ist. Ursprünglich waren aber sehr viele dieser Kirchen verputzt. An der Mankmußer Kirche wurden nun die Reste von Putzschichten vom ursprünglichen Bau um 1500, aus dem 17. und aus dem 19. Jahrhundert behutsam mit einem neuen Putz gesichert und ergänzt. Schon von außen lässt sich so die Geschichte der Kirche bis in die Gegenwart ablesen. Mit dem Reformationstag dieses Jahres bietet sich ein besonderer Tag zur Feier für diese Besonderheit einer wieder verputzten Feldsteinkirche.

Nach dem Gottesdienst um 10.30 Uhr erwarten die Gäste Erläuterungen zu den Arbeiten und zur Historie der Kirche durch den ausführenden Restaurator Björn Scheewe und ein Mittagessen im Festzelt.

Die Restaurierungsarbeiten wurden gefördert durch den Kirchenkreis Prignitz, den Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V. und den Landkreis Prignitz.

Die Mankmußer Kirche hat seit 1996 aufwendige Restaurierungsarbeiten durchlaufen, als der Glockenturm einsturzgefährdet war. Er wurde stabilisiert, das Dach instand gesetzt und die barocke Gestaltung des Innenraums erneuert. Der optische Höhepunkt in der Kirche ist der ebenfalls restaurierte barocke Kanzelaltar.

Wer die Erhaltung der Mankmußer Kirche finanziell unterstützen möchte, kann dies mit einer Überweisung auf folgendes Konto tun:

Ev. Kirchenkreis Perleberg

IBAN: DE77 3506 0190 1557 6570 17

Verwendungszweck: Erhalt Kirche Mankmuß

Einen Kommentar schreiben